



Sachbearbeitung	Controller/ Referent-ZS		
Datum	12.04.2010		
Geschäftszeichen	R1-kn		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 27.04.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 110/10

Betreff: Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm 2010

Anlagen: Programmplanung (Anlage 1)
Wirtschaftsplan (Anlage 2)
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan (Anlage 3)

Antrag:

1. Der Bereitstellung einer Einlage in Höhe von 260 T€ sowie einmaliger Projektmittel in Höhe von 60 T€ für das Internationale Donaufest 2010 wird zugestimmt.
2. Der Programm- und Wirtschaftsplanung zum Stand Anfang April 2010 wird zugestimmt.

Gerhard Hölzel
Geschäftsführer IDF

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,FB K,OB,ZS/F _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

3. Allgemeines/Einlagen der Gesellschafter

Die Donaufeste 2004, 2006 und 2008 wurden von den Städten Ulm und Neu-Ulm mit Einlagen in Höhe von 390.000 € (Ulm 260 T€, Neu-Ulm 130 T€) finanziert. Das Kulturprogramm beim Internationalen Donaufest 2008 wurde qualitativ deutlich aufgewertet mit der Konsequenz, dass das zur Verfügung stehende Budget an seine Grenzen gestoßen ist. Beim IDF 2008 musste deshalb der entstandene Verlust mit einer weiteren Einlage der beiden Städte in Höhe von insgesamt 60 T€ sowie einem Verlustvortrag auf das IDF 2010 in Höhe von 13 T€ abgedeckt werden (vgl. GD 033/09, FaBA Kultur vom 17.03.09.)

Um die Programmqualität beim Internationalen Donaufest 2010 auf dem Niveau des Internationalen Donaufestes 2008 halten zu können, haben der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderats Ulm (GD 199/09) sowie der Ausschuss für Bürgerdienste, Familie und Kultur des Neu-Ulmer Stadtrats in der gemeinsamen Sitzung am 15.05.2009 beschlossen, die Einlage an das Internationale Donaufest 2010 um 90.000 € (Ulm 60 T€, Neu-Ulm 30 T€) zu erhöhen.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Entwicklung hat der Neu-Ulmer Stadtrat in seiner Finanzklausur im Herbst 2009 davon abgesehen, den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bürgerdienste, Familie und Kultur vom 15.05.09 auf Erhöhung der Einlage umzusetzen. Es erfolgt von Seiten der Stadt Neu-Ulm damit keine Erhöhung der bisherigen Einlage; die Stadt Neu-Ulm stellt – wie bisher – 130 T€ für das Internationale Donaufest 2010 zur Verfügung.

Es ist daher zu entscheiden, ob die Stadt Ulm ihren Beschluss zur Bereitstellung von weiteren 60 T€ für das Internationale Donaufest 2010 aufrecht erhält und damit folgende Finanzierung übernimmt:

- Einlage als Gesellschafter der IDF GbR in Höhe von 260 T€ wie in den Jahren 2004, 2006 und 2008
- Bereitstellung von weiteren 60 T€ für die in Anlage 3 (Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010) dargestellten Programmpunkte (Donau-Salon, Virus D, Kinderfolklore).

Diese genannten Programmpunkte sind wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Programms. Um das Donaufest in seiner geplanten Qualität und auf dem Niveau des Jahres 2008 durchführen zu können, ist aus Sicht der Verwaltung die Bereitstellung des erhöhten Beitrages notwendig.

4. Programmplanung IDF 2010

Die Programmplanung ist in der Anlage 1 dargestellt und wird in der Sitzung mündlich erläutert.

5. Wirtschaftsplan 2010

Der Wirtschaftsplan 2010 zum Stand Anfang April 2010 ist in der Anlage 2 beigefügt.

6. Lärmbeschwerden – Marktplatzkonzerte

Der Marktplatz hat sich während des Donaufestes 2008 als sehr guter Spielort bewährt. Um jedoch den Lärmbeschwerden der Anwohner des Marktplatzes entgegen zu kommen, wurden bereits erste Gespräche geführt, an denen u.a. die Veranstalter des Donaufestes, die Bürgerdienste der Stadt Ulm, Anwohner des Marktplatzes und Vertreter des Vereins Leben in der Stadt / LEISE und Vertreter der RPG teilgenommen haben.

Die Anzahl der Veranstaltungen auf dem Marktplatz soll während des Donaufestes 2010 erheblich reduziert werden (IDF 2008: 10 Veranstaltungen, IDF 2010: 4 Abendveranstaltungen, 1 Nachmittagsveranstaltung). Darüber hinaus ist geplant, die Gestaltung der Bühnenrückseite zu verbessern und die Soundcheckzeiten mit den Agenturen, Künstlern und Musikgruppen vertraglich zu vereinbaren. Nicht zuletzt soll durch die Festlegung von Anfangs- und Schlusszeiten (19 – 22 Uhr bzw. 22.30 Uhr incl. Zugaben) die Gesamtsituation für die Bewohner des Marktplatzes während des IDF 2010 verbessert werden.

Rechtzeitig vor dem Internationalen Donaufest 2010 soll mit dem o.g. Teilnehmerkreis ein weiteres Gespräch stattfinden.